

In fünf Etappen zum Anti-Gewalt-Trainer

Von Von Til Bettenstaedt

Zehn Teilnehmer aus ganz Deutschland lassen sich an der Landvolkshochschule Potshausen ausbilden. Während des ersten Seminars in den vergangenen drei Tagen setzten sich die Frauen und Männer mit ihrer eigenen Biografie auseinander. "Es ist wichtig mit sich selbst im Reinen zu sein, um helfen zu können", sagt Diplom-Pädagoge Kurt Thünemann, der



Potshausen - Zum ersten Mal bietet die Ostfriesische Evangelische Landvolkshochschule Potshausen ein Seminar zur Anti-Gewalt-Trainerausbildung an. Zehn Teilnehmer aus ganz Deutschland waren in den vergangenen drei Tagen an der Ostrhauderfehrer Bildungseinrichtung zu Gast, um sich mit dem Thema Gewalt in

der eigenen Biografie auseinanderzusetzen. "Es ist wichtig mit sich selbst im Reinen zu sein, um helfen zu können", sagt Diplom-Pädagoge Kurt Thünemann, der das Seminar gemeinsam mit Schulleiter Kurt Werkmeister veranstaltet.

Die Ausbildung, die aus insgesamt fünf Modulen mit verschiedenen Themenbereichen besteht, wird noch bis April kommenden Jahres im Zwei-Monats-Rhythmus weitergeführt. Dann stehen unter anderem Rollenspiele und die Analyse von aktuellen praktischen Fällen auf dem Programm. "Denn die Teilnehmer, die alle in helfenden Einrichtungen wie Kinderheimen arbeiten, sollen das Gelernte möglichst schnell in ihren Berufen anwenden", sagt Thünemann.